Gemeinsame Pressemitteilung des Landkreises Südliche Weinstraße,
der Stadt Landau und des Landkreises Germersheim

18. November 2026

Die Südpfalz als landesweites Vorbild im Kinderschutz

Neue Facheinrichtung für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche in der Südpfalz, die körperliche oder sexualisierte Gewalt erlebt haben, müssen ihre belastenden Erlebnisse künftig nicht mehr wiederholt vor verschiedenen Behörden schildern: Eine neue Facheinrichtung in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Landau-SÜW in Landau ermöglicht ab sofort eine kindgerechte, geschützte und möglichst reduzierte Befragung. Polizei, Justiz, Medizin und Jugendhilfe können hier ihre Arbeit eng aufeinander abstimmen und damit das Risiko einer Retraumatisierung von Betroffenen erheblich senken – und zugleich die Aufklärung von Straftaten erleichtern. Mit der offiziellen Inbetriebnahme dieses sogenannten „Childhood Hauses" – dem ersten seiner Art in Rheinland-Pfalz, auf Initiative des Kinderschutzbundes – finden junge Gewaltopfer und ihre Familien künftig alle notwendigen Hilfen unter einem Dach. Die neue Einrichtung ist gedacht für Betroffene aus dem Stadtgebiet Landau sowie den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße und ist darauf ausgelegt, Familien in akuten Ausnahmesituationen zu entlasten.

Mit der Eröffnung in Landau entsteht ein wegweisendes Vorzeigeprojekt als Ergebnis eines mehrjährigen parlamentarischen Prozesses, das eine entscheidende Versorgungslücke im Kinderschutz schließt. Aus diesem Grund war auch Ministerpräsident Gordon Schnieder persönlich nach Landau gereist, um diesen Meilenstein und den Start der Einrichtung zu würdigen. Schnieder, der im ersten Jahr die Schirmherrschaft des Hauses übernommen hat wörtlich: „Die Südpfalz zeigt heute, wie wir den Kinderschutz in Rheinland-Pfalz insgesamt neu denken wollen: Nicht das verletzte Kind hat sich den Abläufen der Erwachsenenwelt anzupassen, sondern unsere staatlichen Institutionen richten sich nach dem Kind."

Herausgeber:
Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau in der Pfalz - Redaktion: Marina Mandery, Telefon: 06341/940107, E-Mail: pressestelle@suedliche-weinstrasse.de
Stadtverwaltung Landau, Rathaus, Marktstraße 50, 76829 Landau in der Pfalz - Redaktion: Sandra Diehl, Telefon 06341/131400, Telefax 06341/131409, E-Mail: presse@landau.de
Landkreis Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim - Redaktion: Michael d'Aguiar und Claudia Seyboldt, Telefon 07274/53-1107 Telefax 07274/5315255, E-Mail: presse@kreis-germersheim.de

Landaus Oberbürgermeister, Dominik Geißler, hob bei der Eröffnung die unmittelbare Wirkung für die betroffenen Kinder hervor. Mit seiner Stadtvorstandskollegin Lena Dürphold als zuständiger Sozial- und Jugenddezernentin ist er sich einig „Wer Schlimmes erlebt hat, braucht vor allem Ruhe und einen sicheren Raum, um wieder Vertrauen zu fassen. Genau diesen geschützten Rahmen schaffen wir jetzt mitten in unserer Stadt." Die Trägerschaft des Hauses wird der Kinderschutzbund Landau-SÜW übernehmen, der das Angebot fest seinen regionalen Strukturen verankert hat. Dazu erklärt Landrat Dietmar Seefeldt (Südliche Weinstraße): „Die Einrichtung setzt einen Meilenstein, da künftig eine vorrangig auf das Kindeswohl ausgerichtete Begleitung von kindlichen oder jugendlichen Gewaltopfern möglich wird. Die Kooperation verschiedener Stellen unter einem Dach verkürzt die Bearbeitungs- und Abstimmungswege, was bei der Aufarbeitung von Missbrauchsfällen ebenfalls entscheidende Vorteile bringen kann." Landrat Martin Brandl (Kreis Germersheim) mit Blick auf die bereits bestehenden Konzepte: „Wir haben schon heute hervorragende Schutzangebote und starke Jugendämter mit tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Childhood-Haus ergänzt all das und verknüpft die bestehenden Strukturen."

Das ursprünglich in Skandinavien entwickelte Konzept ist in mehreren Bundesländern bereits erfolgreich etabliert; in Rheinland-Pfalz war die Umsetzung lange politisch umstritten. Die Eröffnung ist auch das Ergebnis eines zivilgesellschaftlichen Prozesses. Ministerpräsident Gordon Schnieder richtete den Blick abschließend auf die langfristige Perspektive des Projekts: „Nach dem heutigen Startschuss kommt es nun darauf an, die Erfahrungen aus Landau systematisch auszuwerten, damit dieses Modell künftig auch Kindern in anderen Regionen unseres Landes zugutekommt."

Untergebracht ist das Childhood-Haus in einer Immobilie der Dieter-Kissel-Stiftung am Nordring in Landau. Finanziell getragen und ermöglicht wird das Projekt unter anderem durch die World Childhood Foundation, die Dieter-Kissel-Stiftung sowie die Buchmann-Stiftung.

Bildunterschrift: Gäste aus der Landespolitik und zahlreiche Kooperationspartnerinnen und -partner, unter anderem aus der Stadt Landau sowie den Kreisen Südliche Weinstraße und Germersheim, waren bei der Eröffnungsveranstaltung vertreten. Foto: Stadt Landau in der Pfalz

Dies ist eine gemeinsame Pressemitteilung der Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim sowie der Stadt Landau in der Pfalz.